

Zürich und Knonau, 5. November 2007

KR-Nr. 327/2007

POSTULAT von Françoise Okopnik (Grüne, Zürich), Sabine Ziegler (SP, Zürich) und Lisette Müller-Jaag (EVP, Knonau)

betreffend Photovoltaikpanels auf Lärmschutzwänden

Der Regierungsrat wird gebeten, Richtlinien festzulegen, an Hand welcher die Bedingungen für die Installation von Photovoltaikanlagen auf Lärmschutzwänden entlang von Verkehrsträgern definiert und als zwingend erklärt werden.

Françoise Okopnik
Sabine Ziegler
Lisette Müller-Jaag

Begründung:

Lärmschutzwände sind ungenutzte Flächen, welche ausgerüstet mit photovoltaischen Panels einen Zusatznutzen erzielen würden. Der Lärmschutz würde dadurch nicht beeinträchtigt. Der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen wäre ein konstruktiver Beitrag zur Realisierung der 2000 Watt-Gesellschaft und kombiniert hiermit Lärmschutz und Förderung von erneuerbaren Energien.

(Beispiele aus dem In- und Ausland zeigen, dass die Kombination Lärmschutz und erneuerbare Energie auf positives Echo stösst. (Beispiele:

<http://www.fierabolzano.it/comunicati/comunicato1233-d.htm>, http://www.sonnenkraft-freising.de/pr_ssw.html, <http://www.tnc.ch/energysystems/pvsoundbarrier.de.php>,

<http://www.solaragency.org/dokumente/solpr01>

[/Safenwil.pdf?PHPSESSID=b048e06586c5d6980082fd1b1059a6dl](http://www.solaragency.org/dokumente/solpr01/Safenwil.pdf?PHPSESSID=b048e06586c5d6980082fd1b1059a6dl),

http://www.plansinn.at/sylvie/media/download/Presstext_Koernerhof.pdf.

<http://www.energytech.at/photovoltaik/results.html?id=2496&menulevell=3#h4>)

Begründung der Dringlichkeit:

An mehreren Abschnitten des Nationalstrassennetzes steht der Einbau von Lärmschutzwänden kurz bevor (bspw. N4 Knonaueramt, Üetlibergtunnelportal Zürich Süd). Würden die Anlagen von Anfang an mit photovoltaischen Anlagen ausgerüstet werden können, liesse sich der Zusatznutzen von Beginn weg realisieren. Die Installation vor Inbetriebnahme des Autobahnabschnittes wäre bequemer, billiger und sicherer.

327/2007